

# Jahresbericht 2021

## Generalversammlung

Am 14. Juni 2021 fand virtuell die 93. ordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Energierates (World Energy Council Switzerland bzw. WEC-CH) statt. Sie stand unter der Leitung des Präsidenten, Daniel Hofer. In Erledigung der statutarischen Geschäfte folgte die Generalversammlung durchwegs einstimmig und ohne Enthaltungen den Anträgen des Vorstands und erteilte den Vereinsorganen Decharge.

Der Vorstand des WEC-CH konstituiert sich nachfolgend zur Generalversammlung aus Daniel Hofer als Präsidenten (ebenfalls Präsident Avenenergy Suisse), Daniela Decurtins als Vize-Präsidentin (ebenfalls Direktorin des VSG) sowie aus Michael Frank (Direktor des VSE), Thomas-Justus Schmidt (Professor am Paul Scherrer Institut), Robert Faltermeier (Manager bei General Electric) und Michael Keller (Managing Director bei UBS).

## Veranstaltungen und Publikationen

Das letzte Jahr war in vielerlei Hinsicht einmalig – und in vielen Aspekten haben wir uns alle gewünscht, dass das neue Jahr ein besseres für uns alle wird. Die andauernde Pandemie sowie der Konflikt in Osteuropa führen uns jedoch u.a. die Abhängigkeit von Rohstoffen, Ländern und funktionierenden Lieferketten vor Augen. Die anstehenden Veränderungen erhöhen die Relevanz einer neutralen und internationalen Plattform wie dem WEC, um den notwendigen Energiedialog führen und Lösungen gemeinsam erarbeiten zu können. So werden die aktuellen Jahre unser Leben wohl nachhaltiger beeinflussen als dies zahlreiche vorangegangene Jahre getan haben.

Ein wichtiger Moment im letzten Jahr war die Fusion des Schweizerischen Energierats mit dem Energieforum Schweiz. Die hierdurch neu gewonnenen Mitglieder möchten wir auch an dieser Stelle nochmals herzlich begrüssen und freuen uns, den Dialog mit Ihnen im Jahr 2022 zu führen.

Im globalen als auch im schweizerischen Kontext wurde uns die Resilienz unseres Energiesystems aufgezeigt. Wir dürfen konstatieren, dass das schweizerische Energiesystem die Veränderungen – zumindest bislang - gut gemeistert hat. Kritische Infrastrukturen konnten sicher und zuverlässig betrieben werden, die Versorgung von Betrieben und Haushalten verlief reibungslos und die betrieblichen Abläufe konnten auch mit Einführung des «Home-Office» sichergestellt werden. Allerdings zeichnet sich immer mehr ab, dass die Versorgungssicherheit mit Strom in den nahenden Wintern eine grosse Herausforderung darstellt, welche nicht durch eine Erhöhung der Importabhängigkeit gelöst werden sollte.

Die Sitzungen und Veranstaltungen des Schweizerischen Energierats waren im 2021 ebenfalls durch die Pandemie geprägt. Die Vorstandssitzungen und WEC-Aperos fanden virtuell statt.

Die Generalversammlung wurde ebenfalls virtuell am 14. Juni durchgeführt, dafür konnten wir das traditionell verbundene Abendessen mit Input-Referaten physisch am 7. September in Bern erleben und den Referaten von Sir Philip Lowe und Dr. Christoph Frei zuhören.

Seit 2010 bietet der Bericht zum «**World Energy Trilemma Index**» einen länderspezifischen und unabhängigen Blick entlang der drei energiepolitischen Ziele «Versorgungssicherheit», «Soziale Gerechtigkeit» und «Umweltverträglichkeit». Im Jahr 2021 hat die Schweiz ihre Spitzenposition an Schweden verloren und liegt nun auf dem zweiten Platz. Dies zeigt dennoch, dass die aktuelle energiewirtschaftliche Situation in unserem Land weltweit hervorragend im Einklang mit den drei Dimensionen steht. Gleichwohl ist festzustellen, dass auch hier noch Verbesserungspotenzial besteht: und zwar im Bereich der Energiesicherheit. Es verbleibt eine grosse Herausforderung, die aktuelle Ausgewogenheit auch mit den absehbaren energiepolitischen Massnahmen aufrechtzuerhalten.

Anhand von Einschätzungen von über 3'000 Experten wurden im «**World Energy Issues Monitor**» abermals national, regional und international Themenbereiche identifiziert, welche die Entscheidungsträger im Energiemarkt tagsüber beschäftigen und nachts wachhalten. Im europäischen Umfeld haben sich die prioritären Themen im Jahr 2021 sehr stark verändert. Waren im 2020 das Spannungsfeld mit und innerhalb der EU sowie Energiepreise, das Marktdesign und die Ausgestaltung der Klima-Agenda die grössten Unsicherheiten, sind dies im Jahr 2021 nun die (höchstwahrscheinlich pandemiebedingten) ökonomischen Trends, die Versorgungssicherheit sowie Emissionsreduktionsvorhaben. Die operative Agenda der befragten Energieunternehmen hat sich weniger stark verändert und wird durch Erneuerbare Energien, Fördermittel und das Thema Energieeffizienz dominiert. Der WEC lädt dazu ein, die dynamische Entwicklung einzelner Themenbereiche über die letzten Jahre für einzelne Regionen im online-Tool unter [www.im.worldenergy.org](http://www.im.worldenergy.org) zu verfolgen.

### **Entwicklungen in der (internationalen) Organisation**

Die internen Veranstaltungen wie z.B. das jährliche Governance Meeting in London wurden pandemiebedingt virtuell durchgeführt. Aufgrund der aktuellen Situation in Osteuropa ist unklar, in welcher Form der ursprünglich in St. Petersburg angesetzte Weltenergiekongress 2022 an anderer Stelle durchgeführt wird oder ggf. auch gänzlich ins 2023 verschoben wird.

### **Vorstand und Geschäftsstelle in der Schweiz**

Der Vorstand trat zu vier Sitzungen zusammen. Die Hauptarbeit bestand in der Vor- und Nachbereitung entsprechender Veranstaltungen in der Schweiz, der Diskussion inhaltlicher Themenbereiche, der Vorbereitung der Generalversammlung inkl. Rahmenprogramm sowie in der Vorbereitung einer möglichen Integration des Energieforums in den Schweizerischen Energierat. Der Präsident vertrat den Schweizerischen Energierat im In- und Ausland. Die Geschäftsstelle erledigte die laufenden Arbeiten. Ende 2021 belief sich die Mitgliederzahl auf 36 bestehende Kollektivmitglieder sowie 69 neue Kollektivmitglieder (ehemals Energieforum Schweiz).

## Erfolgsrechnung 2021

[CHF]

	<i>Rechnung 2021</i>	<i>Rechnung 2020</i>
Mitgliederbeiträge	68'600.00	63'000.00
Sonderfinanzierung	58'000.00	58'000.00
Wertberichtigungen	0.00	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>126'600.00</b>	<b>121'000.00</b>
Beitrag World Energy Council	-14'003.22	-12'925.46
Honorare	-102'266.00	-70'000.00
Allgemeine Geschäftstätigkeit	-8'641.07	-7'105.25
Veranstaltungen	-8'607.76	-11'054.05
Auslandtätigkeiten	0.00	0.00
Newsletter	-20'400.00	0.00
Finanzerfolg	-128.60	-62.00
Steuern	-395.50	-32.05
<b>Total Aufwand</b>	<b>-154'442.15</b>	<b>-101'178.81</b>
<b>Vereinsergebnis</b>	<b>-27'842.15</b>	<b>19'821.19</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2021

[CHF]

	<i>Rechnung 2021</i>	<i>Rechnung 2020</i>
Vereinskonto PostFinance	213'603.67	174'726.60
E-Sparkonto PostFinance	-	100'079.20
Credit Suisse Kontokorrekt (ehem. EFCH)	54'016.52	-
Debitoren	0.00	26'386.50
Wertberichtigungen Debitoren	0.00	0.00
Kontokorrent MWST	6'408.45	2'946.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	942.00	720.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>274'970.64</b>	<b>304'858.55</b>
Kreditoren	1'781.46	77'626.25
Passive Rechnungsabgrenzung	3'000.00	3'000.00
Rückstellung Spezialaktionen	71'541.33	71'541.33
Rückstellung Auslandtätigkeiten	30'000.00	30'000.00
Vereinsvermögen 01.01.	196'490.00	102'869.78
Jahresergebnis	-27'842.15	19'821.19
<b>Vereinsvermögen 31.12.</b>	<b>168'647.85</b>	<b>122'690.97</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>274'970.64</b>	<b>304'858.55</b>

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision:



### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung des Vereins

#### Schweizerischer Energierat, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung nach Art. 957 Abs. 2 OR (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins „Schweizerischer Energierat“ für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten sind am 5. Mai 2022 beendet worden.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF -27'842.15 und einem Vereinsvermögen von CHF 168'647.85 nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir halten fest, dass die ausgewiesenen Rückstellungen von total CHF 101'541.33 von der Steuerbehörde als Stille Reserven beurteilt wurden. Somit sind sie Teil des steuerbaren Eigenkapitals des Vereins.

Ittigen, 17. Mai 2022 / MGE

ATIBA REVISION <sup>GMBH</sup>

Daniel Steiner  
Treuhänder mit eidg. FA  
zugelassener Revisor

Markus Gehri  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Beilage: Jahresrechnung 2021

## **Organe des Schweizerischen Energierats**

### **Vorstand**

Daniel Hofer, Präsident  
(Präsident, Avenenergy Suisse, Zürich)

Daniela Decurtins, Vize-Präsidentin  
(Direktorin, Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Zürich)

Robert Faltermeier  
(General Manager, Power Services, General Electric Switzerland GmbH, Baden)

Michael Frank  
(Direktor, Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, Aarau)

Michael Keller  
(UBS AG, Zürich)

Prof. Dr. Thomas Justus Schmidt  
(Paul Scherrer Institut, Villigen)

### **Kontrollstelle**

ATIBA Revision GmbH, Ittigen

---

### **Geschäftsstelle**

Benjamin Teufel  
(Leiter des Sektors „Energy & Resources“, Ernst & Young AG, Zürich)

Telefon 079 755 97 00  
[info@worldenergy.ch](mailto:info@worldenergy.ch)  
Bollstrasse 61, Postfach, 3076 Worb